

# Sich einmischen und etwas bewegen

120 Schüler beim Beverstedter Jugendforum – Themen: Mobilität, Konflikte im Schulbus, öffentliches WLAN, Spielplätze und Pausengestaltung

VON MARLIS KLEEMANN

**Beverstedt.** Was wünschen sich die Jugendlichen in Beverstedt? Die Gemeinde will es wissen und die Jugendbeteiligung fördern. Bestandteil der Bemühungen ist das sogenannte Jugendforum, welches in dieser Woche zum dritten Mal im Rathaus stattfand. Das Interesse war sehr groß. „Heute sind alle hier, um euch zuzuhören“, begrüßte Ulf Voigts die rund 120 Schüler, die sich in der Beverstedter Verwaltungszentrale eingefunden hatten.

„Ich möchte, dass ihr euch weiterhin so aktiv in der Gemeinde einbringt, um die Jugendlichen dauerhaft zu unterstützen, wir leben Demokratie, aber dazu benötigen wir auch euren Input“, sagte Voigts an die Adresse der Jugendlichen gerichtet. Der Schuldezernent des Landkreis Cuxhaven, Friedhelm Ottens, betonte: „Ihr gebt den Ausschlag, wir geben das Geld; ihr müsst Druck machen, damit wir vernünftige Entscheidungen treffen können.“

Carsten Bunk, Hochschullehrer aus Emden, war in diesem Jahr als Moderator dabei, er sagte: „Seit dem letztjährigen Jugendforum haben sich einige Jugend-Ortsvorsteher bereitgefunden, den Ortsräten einmal auf die Finger zu schauen. Ihr seht, ihr könnt mitgestalten.“ Bunk fragte die Jugendlichen „Was meint ihr, was hat die Verwaltung, Schule und Politik erreicht: viel, keine Ahnung oder wenig?“ Da in diesem

Jahr verhältnismäßig wenig Wiederholungsfragen vor Ort waren, wurde mehrheitlich für keine Ahnung votiert. „Ihr könnt das ändern“, kommentierte Bunk.

Auch in diesem Jahr wurden mehrere Themen zur Diskussion gestellt. Aus dem zugehörigen Fragebogen wurden bereit im Herbst 2016 mit Unterstützung von Detlev Fänger, Leiter der Jugend- und Familienförderung, einige Punkte herausgefiltert, die nun von den Forum-Teilnehmern behandelt wurden. Zum einen ging es um Mobilität, also etwa um die Busse oder auch andere Alternativen wie etwa die Mitfahrbank. Zu diesem Punkt wurden Experten geladen, die entsprechende Informationen gaben.

## Gegen Stress im Schulbus

Die zweite Info-Insel hatte Möglichkeiten zur Pausengestaltung erarbeitet, unter anderem zu der Frage, ob man in der Pause das Schulgelände verlassen darf? Ein drittes Thema betraf das öffentliche Internet, und schließlich waren auch die Spielplatz-Checker mit einem Stand vertreten. Die verschiedenen Projekte an den Stellwänden wurden von den Multiplikatoren der jeweiligen Schulen vorgestellt.

Erstmals zu Gast waren drei Schülerinnen und ein Schüler der KGS Hambergen. Kjell-Lucca Reichard (17) sowie Farina Siedenburg und Sina Larissa Krumme (beide 15) gaben ihre Erfahrungen an die Jugendlichen aus der Nachbargemeinde weiter. Dazu

gehörten auch die Buslotsen: Streit im Schulbus um die besten Plätze, Pöbeleien oder das Verschmutzen der Busse waren kritische Punkte an der KGS Hambergen. Das Problem wurde mit den Buslotsen gelöst. Kinder, die während der Fahrt bedrängt werden, können sich an den Lotsen wenden, der oftmals gleich versucht, die Situation zu klären und zu deeskalieren. Die drei Schüler informierten die Beverstedter über Erfahrungen und die Ausbildung zum Lotsen; sie zeigten auf, wie zum Beispiel Konflikte entschärft werden können.

Mit dabei war Claudia Drees, Lehrerin für Mathematik und Politik an der KGS Hambergen. „Ich möchte mich heute einfach einmal informieren, um eventuell Möglichkeiten für die Gemeinde Hambergen zu finden. Die Schüler haben viele Ideen. Vielleicht kann das in Hambergen auch in dieser Form erreicht werden.“

Auch in diesem Jahr hatte das Team der Schüler nicht nur eine gute Präsentation vorbereitet, sondern auch gute Argumente auf Lager, um sich Gehör zu verschaffen. Moderator Carsten Bunk zeigte sich sehr angetan: „Ich bin immer wieder überrascht, mit welchem Engagement sich auch die Erwachsenen in das Jugendforum einbringen und welchen Stellenwert dieses Forum in der Politik und Verwaltung erreicht hat.“ Wenn der Funke von den Erwachsenen auf die Jugendlichen überspringe, habe die Kommune gewonnen.“



Kjell-Lucca Reichard (von links), Farina Siedenburg und Sina Larissa Krumme kamen als Schülervertreter von der KGS Hambergen; sie stellten das Buslotsen-Projekt vor.

FOTO: MARLIS KLEEMANN